

	<p>Objekt: Albrecht Dürer (1471-1527), Bildnis des Kaisers Maximilian, 1519</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Grafik</p> <p>Inventarnummer: Gr 755</p>
--	--

Beschreibung

Das Halbfigurbild des Kaiser zeigt ihn mit einem Barett, das in der Mitte über der Stirn mit einer Medaille der Madonna mit Kind geschmückt ist. Über dem reich gemusterten Umhang trägt der Kaiser an einer mit Steinen besetzten Kette den Orden vom Goldenen Vlies. Der Künstler Albrecht Dürer traf den Kaiser im Juni 1518 auf dem Reichstag in Augsburg. Bei dieser Gelegenheit entstand eine Porträtstudie, die dem Künstler später als Vorlage dienen sollte.

Unter Maximilian I. erreichte das höfische Porträt als Medium politischer Propaganda einen Höhepunkt. Die Bildnisse, die von den Hofmalern hergestellt wurden, weisen vorwiegend eine allgemeine Charakterisierung des Dargestellten als Herrscher auf. Das Halbbildnis von Dürer hingegen bringt weitaus privatere Züge zum Ausdruck. Einzig die Ordenskette deutet auf den hohen Rang des Portraitierten hin.

Über dem Bildnis unter dem oberen Rand ein Schriftband mit der Inschrift: "IMPERATOR CAESAR DIVVS MAXIMILIANUS PIUS FELIX AUGUSTUS"

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Kupferstich

Maße:

H. 40,9 cm, B. 31,7 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

1519

Wurde abgebildet (Akteur)	wer	Albrecht Dürer (1471-1528)
	wo	
	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)
	wo	

Schlagworte

- Herrscher
- Kaiser
- Kupferstich
- Madonna
- Medaille
- Porträt

Literatur

- Marcel Perse/Karlheinz Wiegmann (Hg.) (2019): Die Jagd - ein Schatz an Motiven. Mönchengladbach, Seite 98